



Präsidentenkonferenz Kleintiere Zürich, 16.1.2018, Illnau

Traktanden

1. Begrüssung
2. Mitteilungen aus den Fachabteilungen
3. Rückblick auf die Züla
4. Kantonale Delegiertenversammlung 24. März 2018
5. Kantonaler Kleintierzüchtertag 29. September 2018
6. Ziervogelabteilung und Jugendabteilung wie weiter?
7. Statutenrevision
8. Kleintierzüchtertag 19.9.2015
9. Nationale Geflügelausstellung 2020 Winterthur
10. Verschiedenes und Umfrage

Teilnehmer/innen: siehe Präsenzliste

Entschuldigt: Walter Wermuth, Ignaz Feierabend, Jakob Kuhn, Trudi Züger, Ibrahim Zahiri

Protokoll: Priska Küng

1) Begrüssung

Urs begrüsst die Anwesenden und freut sich, dass so viele gekommen sind.

Er hofft, dass das Jahr für alle gut angefangen hat.

Für die Kleintierzüchter/innen begann es mit einem Höhepunkt mit der Ausstellung in Fribourg. Die Championne von Paul Fässler, ein Appenzeller Spitzhaubenhuhn, aus Elsau war in einigen Zeitungen zu sehen. Der Kanton Zürich kann stolz sein auf einige Rassen- und Farbenschlagsieger und -siegerinnen.

Die Traktandenliste wurde versandt, wir möchten heute diverse Themen besprechen.

2) Mitteilungen aus den Fachabteilungen

Kaninchen:

Alwin Hitz hat vor ein paar Tagen nachgefragt beim Veterinäramt bezüglich Impfungen im aktuellen Jahr. Frau Hinrichs sagt, man müsse nach wie vor impfen gegen VHK, auch an den Jungtierschauen. Sie bezog sich dabei auf die Vorschriften von Rasse Kaninchen Schweiz. Rassekaninchen Schweiz schreibt Impfungen für Jungtiere vor für Ausstellungen länger als 5 Tage.

Geflügel:

Nach einem Jahr ohne Ausstellungen durfte man Geflügel diese Saison wieder aus-

Protokoll Präsidentenkonferenz Kleintiere Zürich

stellen. Nebst der Kantonalen Ausstellung im Dezember in Winterthur fanden auch ein Grundkurs und ein Züchterkurs statt.

2018 im Mai wird der Obmännerkurs in Zofingen durchgeführt, zusammen mit Kleintiere Bern Jura.

Tauben:

Alles lief rund obwohl Martin zweimal im Spital war – die Vertretung hat super geklappt. Es gab eine schöne Kantonale Ausstellung im Dezember, ebenfalls in Winterthur. Auch in Fribourg waren die Zürcher gut vertreten und haben einige Siegerbänder gewonnen.

Ziervögel:

Keine Infos

Fellnähen:

Es sind nur drei Fellnähegruppen, Wehntal hat auch aufgehört.

Für Ausstellungen müssten direkt Fellnähegruppen angefragt werden.

Urs bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben an den drei Ausstellungen. Es waren alles sehr schöne Ausstellungen, die beste Werbung waren für unser Hobby.

Die Bewilligungen der Veterinärämter sind jeweils sehr kurz vor der Ausstellung ausgestellt worden. Eigentlich hätte man Rekurs eingeben sollen, da gemäss Bewilligung nur die Besitzer ihre Kaninchen hätten berühren dürfen. So hätten die Kaninchen gar nicht bewertet werden können.

Urs wird diesbezüglich das Gespräch suchen mit dem Veterinäramt.

Urs wird veranlassen, dass der Umgang mit den Boxen besser beschrieben wird – nicht alle Boxen können aufeinander gestellt werden (z.B. neue Geflügelboxen).

3) Rückblick auf die Züla

Urs Weiss informiert über die Züla, die mit einem Werkkurs begonnen hatte, da ein Musterhühnerstall gebaut werden musste. Der Stall wurde kontrolliert von Tierschutzberater Gion Gross.

Den Bauplan kann man von der Webseite Kleintiere Zürich herunterladen.

An der Züla wurde der Stall präsentiert, er steht im Moment im Lager in Wald und wartet darauf, an der Ausstellung 2020 wieder in Aktion treten.

Das Gehege, das an der Jubiläumsausstellung der SOG (Vorgängerin von Kleintiere Schweiz) 2000 gebaut worden war, wurde ausgegraben und angepasst, damit wir ein Gehege von 3 m x 10 m für Geflügel und Kaninchen aufbauen konnten.

Auch einen Tastkasten mit verschiedenen Fellen haben wir präsentiert. An einem Bildschirm war eine Präsentation mit verschiedenen Bildern über die Kleintierzucht zu sehen.

35 Mitglieder von Kleintiere Zürich haben mitgearbeitet, ganz herzlichen Dank.

Etwa 100'000 Besucher/innen haben die Züla während 10 Tagen besucht.

Wir haben sehr viele Informationsbroschüren verteilt, in der die gleichen Infos standen, die auch auf den Tafeln zu sehen waren.

Protokoll Präsidentenkonferenz Kleintiere Zürich

Walter Friedli findet, dass die Kleintierzüchter eine Bereicherung waren an der Züla, und gerade für die Kinder und Jugendlichen wichtig waren.

Martin bedankt sich bei Urs Weiss, der einen grossen Teil der Organisation übernommen hat.

Finanziell war es für Kleintiere Zürich kostenneutral, da Kleintiere Schweiz sich an den Kosten beteiligt hat, und wir mit den Schafen und Ziegen die Auslagen teilen konnten.

4) Kantonale Delegiertenversammlung 24. März 2018

Samstagern führt die DV wieder durch. Maya Betschart erklärt, dass es am gleichen Ort ist wie letztes Mal. Die Gemeinde Richterswil wird den Apéro spendieren. 13.30 Uhr beginnt es mit dem Begrüssungskaffee, anschliessend finden die Abteilungsversammlungen statt.

Es sind keine Anträge eingegangen.

Leider hat sich auch noch niemand zur Verfügung gestellt für Sekretär/in, den/die wir gern wählen würden.

Auch unsere Webseite würden wir gerne überarbeiten, dafür bräuchten wir jemanden. Wir nehmen gerne auch noch Bewerbungen entgegen!

Für 2019 haben wir noch niemanden, der die Delegiertenversammlung organisiert. Wir nähmen auch Bewerbungen für 2020 entgegen.

Ev. käme Regensdorf in Frage, meint Walter Friedli. Er wird das abklären.

5) Kantonaler Kleintierzüchterttag 29. September 2018

Wir haben nun schon einige Kleintierzüchtertage durchgeführt, die jeweils von 70 bis 80 Züchter/innen besucht werden.

Es gab Stimmen, die sagten, es sei immer etwa das Gleiche. Wir bemühen uns, jedes Jahr etwas Neues zu bieten.

Etwas schwierig ist jeweils, die Längen der Referate am Nachmittag zu planen, da nicht alle sich an die Vorgaben halten.

Wir würden gern etwas Massgeschneidertes anbieten, dafür müssten wir aber wissen, was euch interessiert. Geeignet wären insbesondere Sachen, die sich für eine kleine Abteilung nicht lohnen.

Vorschläge nehmen wir gerne entgegen.

6) Ziervogelabteilung und Jugendabteilung wie weiter?

Dieses Problem kann nicht der Vorstand alleine lösen. Hier müssen die Sektionen mit-helfen. Auf unser Schreiben an die Züchterinnen und Züchtern betreffend Ziervögel

Protokoll Präsidentenkonferenz Kleintiere Zürich

bekamen wir kein Echo.

Offenbar wird mit den Jugendlichen vorwiegend auf Sektionsebene etwas gemacht, und bei Kleintiere Schweiz.

Hugo Meister meldet sich. Er hat das lange gemacht und einiges erreicht auch mit Zusammenarbeit mit Nachbarkantonen. Er ist zurückgetreten, als es eine Nachfolge gab. Leider wurde dann aber nicht mehr viel gemacht, es fanden auch kaum mehr Ausstellungen statt. Die letzte DV wurde durchgeführt mit 5 Mitgliedern, aber ohne den Abteilungsvorstand. Hugo hat 52 Briefe verschickt und nur eine einzige Rückmeldung bekommen.

Hugo kann aber altershalber die Verantwortung nicht mehr übernehmen.

Somit muss die Ziervogelabteilung aufgelöst werden. Es spricht niemand dagegen.

Urs ergänzt, dass er Pirol aus Kleintiere Zürich ausgetreten ist per Ende 2017.

Weder der Kanton St. Gallen noch der Kanton Thurgau haben noch eine Abteilung Ziervögel.

Jugendmitglieder gibt es einige in den Sektionen.

Werner Hangartner sagt, der Kanton Schaffhausen hat nicht viele Jugendmitglieder. Sie haben an der Ausstellung eine Tierbesprechung gemacht mit den Jungen.

Jugendmitglieder bekommen im Verein auch einen Götti.

Jürg Kunz meint, die Konkurrenz unter den Vereinen sei gross und viele Wochenenden verplant.

Die Betreuung innerhalb des Vereins sind die Jugendlichen gut betreut, so dass es den Kantonalverband dafür eigentlich nicht braucht.

Es ist wichtig, dass die Vereine gut für die Jugendmitglieder sorgen und sie auch an Ausstellungen gut betreuen und auf sie zugehen.

Die Jugendlichen hören schnell auf, wenn sie nicht erfolgreich sind. Ausserdem ist es schwierig, Tiere zu züchten, weil Anlagen viel Geld kosten und nicht mehr überall erwünscht sind.

Urs Weiss schlägt vor, dass auch die Jugendabteilung des Kantons aufgelöst wird. Wenn die Jugendlichen aber mal etwas unternehmen möchten, wäre Kleintiere Zürich bereit, da Unterstützung zu bieten. Die Versammlung ist dafür, dass die Jugendabteilung aufgelöst wird.

Die Auflösung beider Abteilungen muss noch an einer Delegiertenversammlung bewilligt werden.

7) Statutenrevision

Dies hat einen Zusammenhang mit dem obigen Traktandum.

Wenn wir nicht mehr alle Abteilungen haben, müssen wir die Statuten den aktuellen Gegebenheiten anpassen. Da spielt auch das Personelle eine Rolle.

Protokoll Präsidentenkonferenz Kleintiere Zürich

Die Frage ist, ob es noch Abteilungsvorstände/Kommissionen braucht und Abteilungsversammlungen nötig sind.

Eine Idee wäre auch eine gemeinsame Kasse.

Diskutieren könnte man auch, warum es für Rammlerschauen 2000 Fr. gibt, für Geflügelausstellungen aber kein Geld.

Der Vorstand Kleintiere Zürich wird sich Gedanken machen und verschiedene Vorschläge ausarbeiten.

8) Nationale Geflügelausstellung 2020

Der Vertrag mit Rassegeflügel Schweiz ist unterschrieben.

Das OK wird bis Ende März zusammen gestellt sein. Präsident und Vizepräsident sind Urs Weiss und Andreas Ehrismann. Sie werden verschiedene Leute anfragen.

Knacknuss ist noch die Festwirtschaft. Unser Verdienst ist davon abhängig – die andern Bereiche sind höchstens kostendeckend. Deshalb müssen wir selber wirten. Ideen sind gefragt.

10) Verschiedenes und Umfrage

Urs Weiss bittet, dass die Mutationen auf der Webseite von Kleintiere Schweiz zuverlässig vorgenommen werden.

Ein Eintrag „vakant“ nützt uns nichts, weil wir dann keine Ansprechperson haben.

Stephan Litscher beklagt sich, dass Mutationen aus den Vereinigungen bei Kleintiere Zürich nicht angepasst werden. Bei Kleintiere Zürich kann man diese nicht mutieren. Urs Weiss verspricht, dass wir uns bemühen werden, dass das dieses Jahr sowohl im Jahresbericht als auch auf der Webseite korrekt ist.

Martin Zollinger, der Parkverwalter, macht einen sehr guten Job und übernimmt für einiges die Initiative. Er braucht aber einen Stellvertreter, der den Park herausgeben oder zurücknehmen könnte, da er berufstätig ist. Bereitstellen würde er ihn.

Jakob Bischofberger fragt nach, ob er der einzige sei, der sich ärgere, wenn mit der Tierwelt Unterschriftensammlungen (Tier- und Menschenversuchsverbot) vertrieben werden. Mehrere sind der Meinung, Politisches habe nichts zu suchen in der Tierwelt. Urs Weiss wird dieses Thema an der Vorstandskonferenz vorbringen.

Stephan Litscher wünscht, dass noch informiert wird über die neue Regelung betreffend Parkreinigung.

Der Vorstand hat beschlossen, dass er Park erst gereinigt wird, wenn er fünf bis sechs Mal ausgeliehen worden ist.

Turnus: 2019 Tösstalvereinigung, 2021 Kleintiere Zürichsee, Amt und Limmattal, 2023 Oberländer Vereinigung, 2025 Kleintiere Glattal und Unterland.

Protokoll Präsidentenkonferenz Kleintiere Zürich

Falls es sich erweisen sollte, dass zwischendrin eine Reinigung nötig ist, wird an der Januarsitzung entschieden, ob ein Regionalverband angefragt wird.

Willi Graf fragt nach, wie es mit den Käfigen sei, die aus Basel verbogen zurückgekommen sind. Mit dieser Vermietung hat es überhaupt nicht geklappt, da die Spedition jeweils einen Tag später die Käfige geholt und gebracht hat. Dem OK hat Kleintiere Zürich einige hundert Franken Umtriebsentschädigung verlangt.

Die Entschädigung für nicht termingerechtes Abholen / Bringen könnte man im Vertrag festhalten.

Walter Friedli sagt, wir müssten uns mal Gedanken machen, wo der Kleintierzüchterverband 2040 steht.

Es gibt keine weiteren Bemerkungen.

Urs Weiss wünscht allen einen guten Start in die angehende Zuchtsaison und alle Gute in Haus und Stall. Er hofft, alle am 24. März in Samstagern an der Delegiertenversammlung zu sehen

Schluss der Sitzung 21.30 Uhr

Priska Küng, 16.1.2018